

## Ergebnisprotokoll Gemeinderat 04.04.2011, Nr. GR 2011/03

Öffentlich

---

### 1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

---

### 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

Beratungsergebnis: stattgefunden

---

### 3. Musikschule Ravensburg e. V. - Bericht des Schulleiters - Rechnungsergebnis 2010 und HH-Plan 2011 - Zuschuss der Stadt 2011 Vorlage: DS 2011/139

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 34 Befangen 1

#### Beschluss:

1. Dem Rechnungsergebnis 2010 und dem Haushaltsplan 2011 wird zugestimmt. Die Mitglieder und Delegierten der Stadt Ravensburg werden beauftragt, dem Rechnungsergebnis 2010 und dem Haushaltsplan 2011 in der Mitgliederversammlung der Musikschule Ravensburg e. V. am 05.04.2011 zuzustimmen.
2. Die Stadt Ravensburg gewährt der Musikschule Ravensburg e. V. 2011 einen Zuschuss von insgesamt bis zu 348.000,- €, davon 15.000,- € aus der Musikpflegestiftung Prof. Karl Erb.  
Der Zuschuss beinhaltet einen Grundzuschuss in Höhe von 153.387,- €, Raumkostenzuschüsse von rund 52.000,- € und Beiträge für die Ravensburger Schüler von rund 142.613,- €  
Die Zuschussabwicklung erfolgt entsprechend den Erfordernissen durch das Amt für Schule, Jugend und Sport, im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister.
3. Das Sinfonische Orchester (Erwachsenenorchester) erhält einen Grundzuschuss in Höhe von 3.500,- €. Über einen darüber hinausgehenden Bedarf entscheidet der Oberbürgermeister im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel (im Haushaltsplan stehen hierfür insgesamt 5.000,- € zur Verfügung).

- 
- 4. Kunstmuseum Ravensburg**  
- Bewerberauswahl Leitung Kunstmuseum  
- Vorberatung in der Auswahlkommission 01.04.  
- Vorberatung im VA 04.04.  
- ggf. ergänzende Tischvorlage  
Vorlage: DS 2011/157

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 31 Nein 1 Enthaltung 5

**Beschluss durch Wahl:**

1. Frau Dr. Nicole Fritz wird zur Leiterin des Kunstmuseums gewählt.
2. Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis in EG 13 TVöD.

- 
- 5. Bahnhofsumfeld und Postquartier**  
- Ausschreibungsunterlagen Investorensuche  
- Auslobungstext Realisierungswettbewerb  
Vorlage: DS 2011/130/1

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 33 Nein 4

**Beschluss:**

1. Den Unterlagen über die Investorensuche (Anlagen) wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend der Vorlage die Investorensuche auszuschreiben.
2. Den Auslobungstexten, *jeweils Teil A und B, für den städtebaulichen Entwurf als vorgeschaltetes Auswahlverfahren und für den Realisierungswettbewerb zur Bebauung des Postquartiers mit Ideenteil (Anlage 10)* wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt *den Wettbewerb städtebaulicher Entwurf - nach der Preisrichtervorbesprechung – auszuloben.*
3. Als Mitglieder des Preisgerichts aus der Mitte des Gemeinderat werden bestellt:  

mit Stimmrecht:	<u>1. StR Wurm (Fachpreisrichter)</u>
	<u>2. StR Fricker (Fachpreisrichter)</u>
	<u>3. StRin Hilpert (Sachpreisrichter)</u>
	<u>4. StR Lopez-Diaz (Sachpreisrichter)</u>
als Stellvertreter:	<u>1. StR Dr. Dieterich (Sachpreisrichter)</u>
	<u>2. StR Krauss (Sachpreisrichter)</u>

Die Verwaltung sagt zu, im Kaufvertrag die Formulierung aufzunehmen, dass das Post-

---

gebäude zu erhalten ist. Für den Fall, dass sich der Käufer/Investor nicht daran hält, wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 300.000 € fällig.

---

**6. Jugendherberge Veitsburg - Farbkonzeption Fassade**  
**Vorlage: DS 2011/138**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 35 Enthaltung 2

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Farbkonzeption zur Fassadengestaltung auf Vorschlag der Stadtverwaltung zu.

Die Verwaltung sagt zu, den Vorschlag der Agendagruppe B zur Gestaltung der Westfassade zu prüfen.

---

**7. Mobilfunk**  
**- Handlungskonzept und Geschäftsordnung Runder Tisch Mobilfunk**  
**Vorlage: DS 2011/136**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 23 Nein 12 Enthaltung 1

**Beschluss:**

Es findet heute lediglich eine Information durch Verwaltung und Fachleute und eine Fragerunde statt. Die Fraktionen erarbeiten bis zur nächsten Gemeinderatssitzung ein abgestimmtes Konzept.

---

**8. Vergnügungsstättenkonzept als Baustein der Stadtentwicklung der Stadt Ravensburg**  
**- Vorberatung im TA am 21.03.**  
**Vorlage: DS 2011/103**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 23 Nein 5 Enthaltung 1

**Beschluss:**

1. Die "Vergnügungsstättenkonzeption für die Stadt Ravensburg" mit Stand Dezember 2010 einschließlich der unter Ziffer 3 der Vorlage genannten redaktionellen Änderungen wird als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 (6) Nr. 11 BauGB beschlossen.
2. Die Abgrenzungen der Bereiche zur Ansiedlung von Vergnügungsstätten gemäß den Karten in der Anlage 3 werden beschlossen; sie sind bei den planungs- und baurechtlichen Entscheidungen im Grundsatz zu berücksichtigen.

---

**9. Bebauungsplan "Gewerbegebiet Jahnstraße Süd"**  
**- Erlass einer Veränderungssperre**  
**Vorlage: DS 2011/131**

Beratungsergebnis: abgesetzt

---

**10. Bebauungsplan "Östliche Federburgstraße - Südlicher Teil"**  
**- Erlass einer Veränderungssperre**  
**Vorlage: DS 2011/137**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 30

**Beschluss:**

1. Zur Sicherung der Planung des künftigen Bebauungsplanes "Östliche Federburgstraße – Südlicher Teil " wird gemäß § 14 Abs. 1 und § 16 Abs. 1 BauGB eine Veränderungssperre als Satzung beschlossen.
2. Die Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Eine Ausnahme von der Veränderungssperre kann zugelassen werden, wenn das Bauvorhaben der Verwirklichung der Ziele des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans nicht entgegensteht.

---

**11. Schülersmense/Mehrzweckraum Grundschule Weststadt**  
**- Ausschreibungsergebnisse und Anhebung Gesamtkostenrahmen**  
**- Information im TA am 16.03.**  
**Vorlage: DS 2011/140**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 29 Enthaltung 7

**Beschluss:**

1. Die Realisierung des Projekts wird fortgeführt.
2. Einer Anhebung des Gesamtkostenrahmens auf 795.000 € wird zugestimmt. Im Nachtragsplan werden auf der Fipo 2.2990.9410.000 VKZ 1015 zusätzliche 95.000 € bereitgestellt.
3. Die Abdeckung der kurzfristig notwendigen, zusätzlichen Vergabemittel erfolgt über eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung. Die Gegenabdeckung erfolgt durch eine Reduzierung der VE auf Fipo 2.8810.9400.000-1035 (Wohnprojekt Südstadt) in gleicher Höhe.
4. Die Verwaltung verfolgt die Möglichkeiten zur Erlangung einer zinsgünstigen KfW-

---

Kreditfinanzierung.

5. Es wird weiterhin versucht, die Zertifizierung als Passivhaus zu erreichen.

Die Verwaltung sagt zu, über das Projekt nach einem Jahr zu berichten.

---

**12. Anpassung der Betreuungsentgelte für die schulischen Betreuungseinrichtungen  
- Vorberatung im SCH am 14.03.  
Vorlage: DS 2011/100**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 31 Nein 4

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Entgeltordnung für die Betreuungseinrichtungen an Grundschulen nach dem Modell B zum Schuljahr 2011/12 zu. Für das 2. Kind einer Familie, welches ebenfalls in der Einrichtung betreut wird, wird zukünftig ein 50%iges Entgelt erhoben. Das 3. Kind wird beitragsfrei gestellt.

---

**13. Wirtschaftsbeirat  
- Bestellung eines Mitglieds  
Vorlage: DS 2011/121**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 35

**Beschluss:**

1. Der widerruflichen Bestellung von Herrn Eberhard Ruetz als Mitglied für den Wirtschaftsbeirat wird im Wege der offenen Wahl zugestimmt.
2. Die Bestellung endet mit Ablauf der Amtszeit der Gemeinderäte.

---

**14. Kreditaufnahmen "Städt. Entwässerungseinrichtungen" im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2011  
Vorlage: DS 2011/128**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 33 Enthaltung 2

**Beschluss:**

Im Rahmen der vom Regierungspräsidium Tübingen im Haushaltserlass vom 23.02.2011 genehmigten Kreditermächtigung 2011 wird der Aufnahme von Krediten für die

"Städtische Entwässerungseinrichtung" von bis zu 4.000.000 Euro

zugestimmt.

---

Die Stadtkämmerei wird beauftragt, den jeweiligen Kreditbedarf in Abhängigkeit von der Kassenliquidität im üblichen Bankenvorteiler auszuschreiben und die Verträge in eigener Zuständigkeit abzuschließen. Den Zuschlag soll jeweils der wirtschaftlichste Bieter erhalten.

Im Gemeinderat wird über die konkrete Kreditaufnahme und die Konditionen berichtet.

---

**15. Christkindlesmarkt**

- Festlegung der Dauer des Christkindlesmarkts
- Satzung zur Änderung der Marktordnung
- Vorberatung im VA am 21.03.

Vorlage: DS 2011/115

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 20 Nein 15 Enthaltung 1

**Beschluss:**

1. Der Christkindlesmarkt dauert im Jahr 2011 vom 01. bis zum 18.12.2011. Für 2012 wird erneut darüber beraten und entschieden.
2. Die Marktzeiten sind täglich von 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr, während einer "langen Einkaufsnacht" bis 23:00 Uhr.
3. Die Marktfläche wird angepasst.

---

**16. Zielkatalog der Gesellschafter für die TWS**

- Vorberatung im WA am 06.10.2010 und 23.03.
- Vorberatung im GR am 31.01.

Vorlage: DS 2011/045

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 24 Enthaltung 10

**Beschluss:**

Der Zielkatalog wird in der vorliegenden Fassung beschlossen und der Oberbürgermeister ermächtigt diesen Zielkatalog in der Gesellschafterversammlung der TWS zu beschließen.

Die Formulierung unter der Ziffer 3.1 des Zielkatalogs wird folgendermaßen geändert:

Die TWS strebt an, ein Teil der eigenen Strom-Vertriebsmengen für Ravensburg und Weingarten mit Hilfe von erneuerbaren Stromerzeugungskapazitäten selber zu produzieren. Die Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der Windkraft, Wasserkraft und Photovoltaik.

Die Höhe der Investitionen/Jahr haben sich an den jeweiligen Jahresergebnissen zu orientieren. Da die bisherige Eigen-Kapitalausstattung der TWS nur begrenzt Investitionen zuläßt, soll daher die Ausschüttung an die Gesellschafter auf 4 Mio € begrenzt werden. Ergebnisse zwischen

---

4 und 5,3 Mio € sollen der TWS verbleiben, um damit die Eigenkapitalbasis zu stärken.

Ergebnisse von mehr als 5,3 Mio € sollen zwischen TWS und Gesellschafter 25 zu 75 % ausgeschüttet werden.

---

**17. Bekanntgaben, Verschiedenes  
- ggf. Tischvorlage**

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

**Verteiler:**

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat  
27.04.2011

gez. Claudia Rothenhäusler